

Zeit- und Festrechnung für das Jahr 2014

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **287 (2014)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

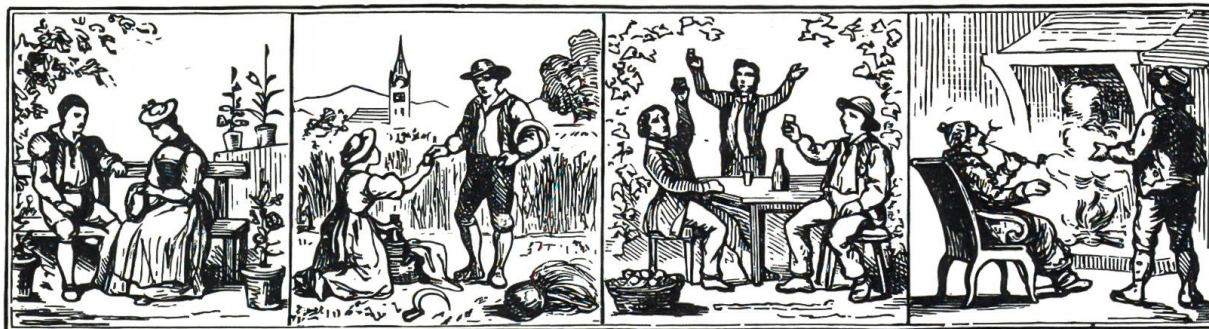
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ZEIT- UND FESTRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2014

Das Jahr 2014 ist ein **Gemeinjahr von 365 Tagen** und entspricht: dem Jahr 6727 der Julianischen Periode, dem Jahr 5774/75 der Juden, dem Jahr 1435/36 der Mohammedaner.

Bewegliche Feste

	Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender		Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender
Septuagesima	16. Februar	3. Februar	Pfingstsonntag	8. Juni	26. Mai
Herrenfastnacht (Estomihi)	2. März	17. Februar	Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis)	15. Juni	2. Juni
Aschermittwoch	5. März	23. Februar	Fronleichnam	19. Juni*	6. Juni
1. Fastensonntag	9. März	27. Februar	Eidgenössischer Betsag	21. September	
Ostersonntag	20. April	7. April	1. Adventssonntag	30. November	1. Dezember
Auffahrt	29. Mai	16. Mai			

* Gebietsweise am 22. Juni

Anzahl der Sonntage nach Epiphanie 5, Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 24, Anzahl der Sonntage nach Trinitatis 23.

Fronfasten und Quatember

1. Erste Fastenwoche 2. Woche vor Pfingsten 3. Woche vor dem Eidg. Betsag 4. Erste Adventswoche

Astronomischer Beginn der Jahreszeiten

Frühling: 20. März, 17.58 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widlers, Tag- und Nachtgleiche.

Sommer: 21. Juni, 12.52 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, längster Tag.

Herbst: 23. September, 4.30 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, Tag- und Nachtgleiche.

Winter: 22. Dezember, 0.04 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, kürzester Tag.

Von den Finsternissen und Sichtbarkeiten der Planeten

Der Mond durchquert am 15. April den Kernschatten der Erde, was wegen des frühen Monduntergangs nicht zu sehen sein wird. Am 8. Oktober durchquert der Mond ein zweites Mal den Kernschatten der Erde, was wegen des späten Mondaufgangs ebenfalls nicht zu sehen sein wird. Weder die ringförmige Sonnenfinsternis am 29. April, noch die partielle am 23. Oktober kann gesehen werden.

Mercur bleibt immer nahe bei der Sonne. Die besten Chancen, ihn in der Dämmerung zu sehen, bestehen am Abendhimmel um den 31. Januar und am Morgenhimmel um den 1. November. *Venus* leuchtet in den ersten Tagen noch kurz als Abendstern bevor sie Ende Januar als Morgenstern auftaucht. Sie bleibt bis Mitte September am Morgen sichtbar. Ab Anfang Dezember erscheint sie bis Ende Jahr wieder als Abendstern. *Mars* ist von Jahresbeginn an in der zweiten Nachthälfte zu sehen. Er verbessert seine Sichtbarkeit ständig (Opposition 8. April) und bleibt bis Ende Jahr am Abendhimmel sichtbar. *Jupiter* ist von Jahresbeginn an in bester Beobachtungslage (Opposition 5. Januar). Anfangs Juli verschwindet er vom Abendhimmel und taucht ab Anfang August bis Ende Jahr am Morgenhimmel wieder auf. *Saturn* ist von Jahresbeginn an in der zweiten Nachthälfte zu sehen und verbessert seine Sichtbarkeit ständig (Opposition 10. Mai). Bis Ende Oktober bleibt er am Abendhimmel sichtbar bevor er ab Anfang Dezember bis Ende Jahr am Morgenhimmel wieder auftaucht.